

# IT Architecture



CAS

Berufsbegleitende Lehrgänge  
[digicomp.ch/d/4A5](http://digicomp.ch/d/4A5)  
[digicomp.ch/d/4A6](http://digicomp.ch/d/4A6)

**digicomp**



# What's in it?

<b>Warum IT Architecture CAS?</b>	4
<b>Selbsteinschätzung: IT Architecture CAS</b>	5
<b>Warum IT Architecture CAS bei Digicomp?</b>	6
<b>Der Lehrgang im Überblick</b>	8
<b>Die Module im Überblick</b>	10
<b>Abschluss- und Prüfungsinformationen</b>	23
<b>Referenten</b>	24
<b>Digicomp portrait</b>	28
<b>Our core values</b>	29
<b>How to find us</b>	30

**Damit IT-Systeme Unternehmen optimal unterstützen, ist die Rolle eines Architekten an der Schnittstelle zwischen Business und IT gefragt. In diesem Lehrgang lernen Sie, auf Geschäftsprozesse ausgerichtete IT-Lösungen zu konzipieren. Unser Partner, die Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ), verleiht Ihnen in diesem Lehrgang das «Certificate of Advanced Studies (CAS) IT Architektur». Das CAS ist ein Wahl-Bestandteil der vier Masterstudiengänge «Business Analysis», «Business Consulting», «Business Engineering» und «Business Innovation».**

Das «IT» in «IT-Architektur» wird nicht im Sinne von Hardware oder nur Infrastruktur verstanden. Wir versuchen konkret den Bezug zu Business und IT zu schaffen. Dabei geht es um fundamentale Strukturen und Entscheidungen. Wir behandeln denn auch Strategie und Vision, Prozesse und Anforderungen, IT (Software, Daten, Systeme) und nicht zuletzt die Organisation.

Mit dem Lehrgang zum IT Architecture CAS richten wir uns an Personen an der Schnittstelle zwischen IT und Business; Sie können dabei IT- oder Business-Hintergrund mitbringen. Angesprochene Rollen sind z.B. Enterprise-Architekten, Software-Architekten oder Systemarchitekten.

## Der Nutzen für Unternehmen

Als IT-Architekt sorgen Sie in Ihrem Unternehmen dafür, dass die IT als Geschäftstreiber optimal genutzt wird. Es geht darum, die Komplexität der IT zu beherrschen, Compliance-Anforderungen gerecht zu werden, die Qualität zu verbessern und auch messbar zu machen und selbstverständlich, Kosten langfristig zu reduzieren.

## Der Nutzen für Sie als Teilnehmer

Mit dem Besuch und dem Abschluss des CAS-Lehrgangs dokumentieren Sie Ihre Fähigkeiten und schaffen sich dadurch eine Erweiterung Ihrer beruflichen Möglichkeiten. Steigern Sie Ihren persönlichen Marktwert und sichern Sie Ihre berufliche Zukunft mit einem anerkannten Abschluss in IT Architecture.

## Lernziele des Lehrgangs

Sie holen sich in diesem Lehrgang einen umfassenden Überblick zu IT-Architektur und zugehörigen Methoden. Sie lernen umfassend Begriffe, Inhalte und Methoden der IT-Architektur kennen und sind nach dem Lehrgang in der Lage, aus Businessprozessen und -modellen die Architektur von IT-Lösungen zu entwerfen und sich weiter in das Thema IT-Architektur zu vertiefen.

## Das sagen Teilnehmende

«Konkrete Beispiele aus der Praxis, um die Theorie zu untermauern.»

**Frank Burth**

«Vielen Dank. Umfangreiches Thema wurden von Arif Chughtai sehr gut erklärt!»

**Chantal Considine**

«Gut strukturierter Aufbau des Kurssinhalts und hohe Kompetenz des Referenten.»

**Christian Staubli**

**Finden Sie anhand dieser Selbsteinschätzung für sich heraus, ob sich Ihre Weiterbildungsziele mit dem Angebot unseres Lehrgangs decken. Die Selbsteinschätzung soll aufzeigen, in welchem Kontext der Lehrgang CAS IT Architecture das Thema IT-Architektur behandelt.**

## Was bedeutet der Begriff «IT-Architektur»?

- ★ Der Begriff ist global nicht eindeutig definiert, dies muss deshalb jeweils kontextabhängig geschehen.
- ★ Für den Lehrgang CAS IT Architectur (4A5/4A6) gilt:
  - Es geht NICHT um Hardware bzw. hardwarenahe Themen
  - IT-Architektur = Enterprise-Architektur + Softwarearchitektur + System- und Infrastrukturarchitektur
  - Enterprise-Architektur hat ein kleineres Gewicht als Softwarearchitektur bzw. System- und Infrastrukturarchitektur

## Was sind Ihre beruflichen Perspektiven nach dem Lehrgang?

- ★ Architektur hat in der IT einen hohen Stellenwert. Daran dürfte sich aufgrund der stark gewachsenen und weiterwachsenden Komplexität der IT bzw. von IT-Vorhaben langfristig nichts ändern.
- ★ Eine zertifizierte Architekturausbildung schafft deshalb einen beruflichen (Mehr-)Wert.
- ★ Der Lehrgang ist hersteller- und technologieunabhängig und somit aus beruflicher Sicht breit aufgestellt sowie mit dem Abschluss als CAS international ausgerichtet.
- ★ Der Lehrgang ist Teil des angesehenen Master of Advanced Studies (MAS) Business Engineering der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ).
- ★ IT-Architekten gemäss unserem Kontext (s.u.) haben einen umfassenderen Horizont als reine Softwarearchitekten. Sie erhalten in diesem Lehrgang das notwendige Rüstzeug, um sich in ihrer weiteren Berufslaufbahn bei Bedarf einfacher in Richtung bestimmter Architekturdisziplinen in der IT wie z.B. Software-, System- oder Enterprise-Architektur zu spezialisieren.

## Wie tief und in welchem Umfang geht der Lehrgang auf technische IT-Aspekte ein?

- ★ Programmierung (Codierung) wird NICHT behandelt
- ★ Begriffe, Konzepte, Techniken und Methodiken
- ★ Konkrete Technologien aus konzeptioneller Sicht
- ★ Umfang: ca. 70%

## Wie tief und in welchem Umfang geht der Lehrgang auf geschäftliche IT-Aspekte ein?

- ★ Enterprise-Architektur
- ★ Anforderungen an die IT aus Business-Sicht
- ★ Nutzen der IT aus Business-Sicht
- ★ Umfang: ca. 30%

## Wie gross ist der Zeitaufwand für den Lehrgang?

- ★ 15 Tage zu je 8 Stunden Unterricht
- ★ 1 Tag für Zwischen- und Abschlusspräsentation
- ★ Ca. 300 Stunden für Zertifikatsarbeit und zwei zugehörige Präsentationen

## An welche Personenkreise richtet sich der Lehrgang?

- ★ Grundsätzlich Personen, die zumindest Berührungspunkte zu technischen IT-Themen haben
- ★ Softwareentwickler
- ★ Architekten
- ★ Fachbereichspezialisten (Domänenexperten)

## Welche technischen IT-Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

- ★ Ideal: Erfahrung in der Planung und Entwicklung von IT-Systemen
- ★ Mindestens: Grundkenntnisse in der Informatik, Berührungspunkte zu technischen IT-Themen
- ★ Abgeschlossene Fachhochschule oder höhere Fachschule

## Kann ich ohne technischen IT-Hintergrund an diesem Lehrgang teilnehmen?

- ★ Ja, wenn...
- ★ ... echtes Interesse besteht, sich mit technischen IT-Themen zu beschäftigen und sich in diese einzuarbeiten
- ★ ... die Bereitschaft vorhanden ist, sich selbstständig den für diesen Lehrgang notwendigen technischen IT-Hintergrund anzueignen



- ★ Digicomp ist seit 40 Jahren die führende Weiterbildungspartnerin in der Schweiz für digitale Kompetenzen
- ★ Ihre Trainer wenden die Modulinhalte täglich in der Praxis an
- ★ In den Modulen arbeiten Sie anhand von praxisnahen Beispielen, einer Fallstudie und mit regelmässigen Übungen
- ★ Das methodisch-didaktische Konzept ermöglicht Ihnen einen sofortigen Nutzen in Ihrem Berufsalltag. Sie arbeiten an eigenen Projekten und erhalten qualifizierte Feedbacks aus der Klasse und von Ihren Dozenten
- ★ Sie erhalten wertvolle Fachliteratur, ergänzend zu den speziell für diesen Lehrgang konzipierten Kursunterlagen von Digicomp
- ★ Die Klassengrösse ist begrenzt auf 12 Personen. Dies ermöglicht eine persönliche Betreuung aller Teilnehmenden und einen hohen Interaktionsgrad im Unterricht
- ★ Digicomp legt grossen Wert auf eine offene und wertschätzende Kommunikation mit ihren Kunden. Der zuständige Product Manager und die Trainer stehen Ihnen während der Ausbildung mit Rat und Tat zur Seite
- ★ Alle Digicomp Bildungszentren befinden sich zu Fuss maximal fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Sie profitieren von einer modernen Infrastruktur (kostenloses WLAN) und kostenloser Pausenverpflegung



## Lernziele

- ★ Sie erhalten einen umfassenden Überblick zu Begriffen, Konzepten, Techniken und Methodiken von Architektur in der IT
- ★ Sie kennen Technologien aus Architektsicht
- ★ Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs sind Sie in der Lage, aus Geschäftsprozessen und -modellen angemessene Architekturen entsprechender IT-Lösungen zu erstellen

## Sechs Basismodule

- ★ Modul 1: Digital Enterprise Architecture («DIGIEA»)
- ★ Modul 2: Softwareentwicklung von Wasserfall über iterativ bis agil («BPU»)
- ★ Modul 3: Softwarearchitektur («OAR»)
- ★ Modul 4: Architekturelle IT-Plattformen 2.0 («ARP2.0»)
- ★ Modul 5: Informations- & Datenarchitektur («IDA»)
- ★ Modul 6: Systemintegration («SYI»)

## Vertiefungsmodule 1 «Enterprise- und Softwarearchitektur»

### (4A5)

- ★ Modul 7: IoT, Microservices, Machine Learning und DevOps – Moderne Architektur-relevante Methoden und Technologien («MODTEC»)
- ★ Modul 8: Serviceorientierte Architektur («SOA»)

ODER

## Vertiefungsmodule 2 «System- und Infrastrukturarchitektur»

### (4A6)

- ★ Modul 7: Netzwerkarchitektur («NETZAR»)
- ★ Modul 8: Virtualisierungsarchitektur («VIRTAR»)
- ★ Modul 9: Sicherheitsarchitektur («SICHAR»)

## Lehrgangsabschluss

- ★ Zertifikatsarbeit (Projektarbeit) und Abschlusspräsentation

## Zielgruppe

Softwareentwickler, Enterprise-Architekten, Softwarearchitekten, System- und Infrastrukturarchitekten sowie Personen an der Schnittstelle zwischen Geschäft und IT (Domänenexperten, Business-Analysten)

## Voraussetzungen

- ★ Abgeschlossene Fachhochschule oder Höhere Fachschule
- ★ Grundkenntnisse in der Informatik sowie berufliche Berührungs-punkte zu technischen IT-Themen
- ★ Grundkenntnisse zu den Konzepten der Objektorientierung und der wichtigsten Notationen der Unified Modeling Language (UML) sind von Vorteil
- ★ Zur Dossier Aufnahmen sind möglich

## Preis

- ★ CHF 12'900.–

## Dauer und Aufbau

- ★ 16 Tage
- ★ Unterricht jeweils unter der Woche, tagsüber
- ★ Gesamtdauer ca. 6 Monate als Lehrgang

## Hinweis

Für diesen Lehrgang verleiht Ihnen unser Partner, die Hochschule für Wirtschaft (HWZ), das «Certificate of Advanced Studies (CAS) IT Architektur».

## Kursunterlagen

Digitale Digicomp Kursmaterialien und entsprechende Begleitlite-ratur

## Ablauf

- ★ Theorie- und Übungsblöcke im Wechsel
- ★ Praxisorientierte Anwendung und Vertiefung wichtiger Themen mittels Übungen und durchgängiger modulübergreifender Fallstudie
- ★ Verschiedene, auf die jeweiligen Themen spezialisierte Trainer

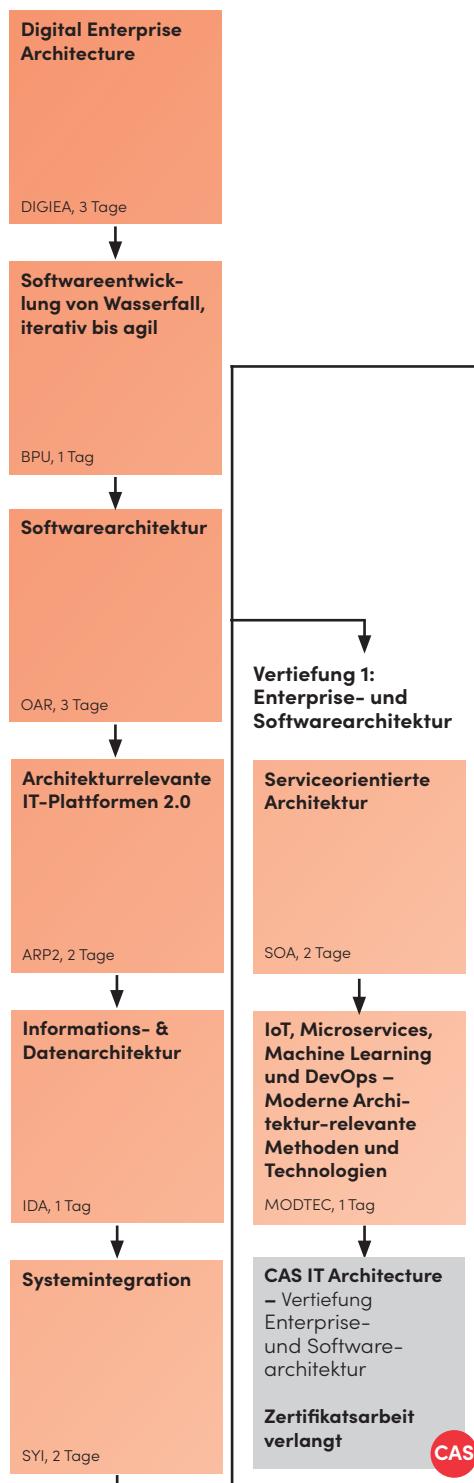
## Weitere Informationen, Termine & Anmeldung:

[digicomp.ch/d/4A5](http://digicomp.ch/d/4A5)

[digicomp.ch/d/4A6](http://digicomp.ch/d/4A6)

## Tageskurse

### Basismodule



## Kurspakete Lehrgänge



<b>Modul 1: Digital Enterprise Architecture («DIGIEA»)</b>	11
<b>Modul 2: Softwareentwicklung von Wasserfall, iterativ bis agil («BPU»)</b>	12
<b>Modul 3: Softwarearchitektur («OAR»)</b>	13
<b>Modul 4: Architekturrelevante IT-Plattformen 2.0 («ARP2.0»)</b>	14
<b>Modul 5: Informations- &amp; Datenarchitektur («IDA»)</b>	15
<b>Modul 6: Systemintegration («SYI»)</b>	16
<b>Vertiefung 1: Enterprise- und Softwarearchitektur</b>	
Modul 7: Serviceorientierte Architektur («SOA»)	17
Modul 8: IoT, Microservices, Machine Learning und DevOps – Moderne Architektur-relevante Methoden und Technologien («MODTEC»)	18
<b>Vertiefung 2: System- und Infrastrukturarchitektur</b>	
Modul 7: Netzwerkarchitektur («NETZAR»)	19
Modul 8: Virtualisierungsarchitektur («VIRTAR»)	20
Modul 9: Sicherheitsarchitektur («SICHAR»)	21

**IT-Infrastruktur und essentielle Geschäftsaspekte sind Assets eines Unternehmens und lassen sich in Form von digitalen Architektur-Modellen beschreiben. Dies ermöglicht ein optimales Business/IT-Alignment sowie eine optimale Nutzung der IT-Infrastruktur.**

Durch die angemessene Inventarisierung von IT- und Geschäfts-Assets kann ein Unternehmen nicht nur seine IT optimal auf seine Bedürfnisse ausrichten, sondern auch agil auf externe und interne Veränderungen reagieren sowie deren Konsequenzen abschätzen. Zudem lässt sich auf der Grundlage dieser Assets der optimale Einsatz neuer technologischer Möglichkeiten evaluieren und planen.

## Modulinhalt

### ★ Tag 1

- Einführung
- Modelle (Arten von Modellen, Sinn und Unsinn von Modellen, typische Fallstricke)
- Architektur (Was ist Architektur? Frameworks wie Zachman, TOGAF, ArchiMate, UPDM, MDEE)
- Digitalisierung von Prozessen, Produkten und Geschäftsmodellen
- Geschäftsmodelle I
- Geschäftsziele und -strategie (BMM)
- Unternehmensterminologie und Informationen (SBVR)
- Geschäftsfähigkeiten und Ressourcen (VDML)

### ★ Tag 2

- Geschäftsmodelle II
- Richtlinien und Geschäftsregeln (SBVR und DMN)
- Wertschöpfung und Geschäftsprozesse (BPMN und CMN)
- Organisation & Verantwortlichkeiten (VDML)
- Technologiemodelle I
- Anforderungen und deren Herleitung (SysML)
- Funktionale Spezifikation und Daten (UML)
- Testing, d.h. Verifikation und Validierung (UTP)

### ★ Tag 3

- Technologiemodelle II
- Gestaltung von Services
- Anatomie von IT-Systemen (UML)
- Betriebliche Aspekte
- Transformation
- Programme und Projekte
- Artefakte, Modelltransformationen, Dokumente und Werkzeuge
- Kulturwandel und Governance
- Zusammenfassung und Abschluss
- Für die meisten der oben aufgeführten Punkte werden jeweils die geeigneten Formalismen zur Darstellung der Zusammenhänge, Techniken zur Erarbeitung der jeweiligen Informationen sowie passende Technologien vermittelt.

## Key Learnings

- ★ Digitalisieren und Beurteilen von Unternehmensaspekten
- ★ Identifizieren von Unternehmensbedürfnissen und Anforderungen ableiten
- ★ Digitalisieren von Prozessen, Produkten und Geschäftsmodellen eines Unternehmens
- ★ Initiales Entwerfen und Begleiten einer digitalen Unternehmensarchitektur
- ★ Beurteilen von Unternehmenstechnologien auf ihre Nützlichkeit und Risiken

## Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/DIGIEA](http://digicomp.ch/d/DIGIEA)

**Der Kurs gibt einen Überblick über Unified Process und SCRUM, zwei wichtige Vorgehensmodelle in der Softwareentwicklung. Allgemeine Grundlagen, Abgrenzung zu anderen Vorgehensweisen (z.B. «Wasserfall») sowie Best Practices werden aufgezeigt und behandelt.**

Um die Rolle des Architekten erfolgreich ausüben zu können, müssen Architekturaufgaben mit gegebenen oder noch zu definierenden Prozessen integriert werden.

Prozesse und Prozessmodelle decken den Lebenszyklus von Software-systemen ab. Von Business-Analyse über Entwicklung bis hin zu Einführung und Betrieb spielt Architektur eine zentrale Rolle und muss deshalb in Prozessen entsprechend berücksichtigt werden.

## Modulinhalt

- ★ Erarbeitung der Grundlagen und der Motivation von Softwareentwicklungsprozessen
- ★ Unterscheidung zwischen sequentieller und iterativer/inkrementeller Vorgehensweise
- ★ Best Practices, Struktur und Phasen vom Unified Process
- ★ Rolle der Softwarearchitektur bzw. deren Reifegrad und Entwicklung
- ★ Agile Prinzipien und deren Umsetzung in SCRUM
- ★ Zielsetzung von SCRUM und Abgrenzung zu anderen Ansätzen
- ★ Unterscheidung beider Ansätze, Best Practices, Bedeutung der Softwarearchitektur bzw. des Architekten und praktische Hinweise, inkl. gemeinsamem Erfahrungsaustausch

## Key Learnings

- ★ Verstehen und Erlernen der Kernprinzipien iterativer und agiler Softwareentwicklung am Beispiel von Unified Process und Scrum
- ★ Kennen allgemeiner Grundlagen von Vorgehensmodellen
- ★ Diskutieren und Schärfen der Bedeutung der Softwarearchitektur je nach Vorgehensweise
- ★ Beispiele und Best Practices, die in der Praxis Anwendung finden
- ★ Unterstützen und Erleichtern Ihrer persönlichen Positionierung in einem entsprechenden Projekt, d.h. «Ihre Aufgaben, die Erwartungen anderer und das übergeordnete Prozessmodell»

## Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/BPU](http://digicomp.ch/d/BPU)

**Architektur ist das Navi für Softwareentwicklung und macht Komplexität und Veränderungen bei der Erstellung und Wartung von Software beherrschbar. Lernen Sie in diesem Kurs den praktischen Umgang mit Softwarearchitektur.**

In diesem Kurs erarbeiten Sie sich die notwendigen Kenntnisse, um tragfähige Architekturen für Ihre Softwaresysteme zu entwickeln. Dabei behandeln Sie verschiedene wichtige grundlegende Architekturthemen und wenden diese in zahlreichen praktischen Übungen an. So verschaffen Sie sich einen umfassenden Einblick in Softwarearchitektur.

## Modulinhalt

- ★ Definition und Zweck von Softwarearchitektur
- ★ Software-Design (Makro- und Mikroarchitektur)
- ★ Softwarearchitektur als Aufgabe
  - Der Softwarearchitekt und seine Aufgabenfelder
  - Der Softwarearchitekt im Organisationskontext
- ★ Softwarearchitektur und Anforderungen
- ★ Architektursichten (Zachman-Framework, TOGAF usw.)
- ★ Grundlegende Softwarearchitektur-Mittel
  - Designprinzipien und Taktiken
  - Resilient Software Design
  - Architektur-Patterns
  - Framework-Ansatz und Komponentenorientierung
- ★ Weiterführende Softwarearchitektur –Mittel
  - Serviceorientierung (SOA, Microservices) usw.
- ★ Methodik (Erstellung und Wartung sowie Dokumentation von Softwarearchitektur)
- ★ Architektur in der IT
  - Architekturbereiche (Enterprise-, System, Netzwerkarchitektur usw.)
  - Präsentationen zu Architekturaufgabenstellungen in der IT von Teilnehmern des CAS Digital IT Architecture (optional)
- ★ Übungen und Fallstudie

## Key Learnings

- ★ Kennen der wichtigsten Begriffe, Konzepte und Techniken der Softwarearchitektur
- ★ Wissen, wie diese Begriffe, Konzepte und Techniken angewandt werden
- ★ Vertrautheit mit den organisatorischen und sozialen Aspekten der Rolle Softwarearchitekt
- ★ Erstellen, umsetzen, warten und dokumentieren von Softwarearchitekturen in der Praxis

## Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/OAR](http://digicomp.ch/d/OAR)

**IT-Plattformen sind umfangreich und beeinflussen eine IT-Architektur. Deshalb sollten IT-Plattformen zielführend ausgewählt und eingesetzt werden. In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick über wichtige IT-Plattformen und deren Architekturaspekte.**

Bei der Entwicklung von IT-Systemen kommen meist auch mehr oder weniger architekturrelevante IT-Plattformen (Infrastrukturen) zum Einsatz. Die eingesetzten IT-Plattformen sollte ein Architekt deshalb nach ihrer Architekturrelevanz beurteilen und bei der Erstellung und Umsetzung einer IT-Architektur bzw. Software-Architektur entsprechend berücksichtigen. Nur dann wird eine Architektur zweckmäßig sein. Architekten benötigen deshalb mindestens einen grundlegenden Überblick über die in der Praxis eingesetzten architekturrelevanten IT-Plattformen und -arten. Damit werden Architekten auch in die Lage versetzt, neue IT-Plattformen architektonisch zu beurteilen und einzuordnen unter Berücksichtigung der gegebenen IT-Landschaft eines Unternehmens.

## Modulinhalt

- ★ Grundlagen zu IT-Plattformen und -arten im Architekturkontext
- ★ Cloud-Computing-Plattformen
- ★ Mobile Plattformen
- ★ Komponentenplattformen am Beispiel von Java und .NET
- ★ Mainframe-Plattformen
- ★ Architekturaspekte, Werkzeuge und Einsatzszenarien zu obigen IT-Plattformen
- ★ Virtualisierungs- und Containerplattformen

## Key Learnings

- ★ Sie kennen grundlegende architektonische Eigenschaften wichtiger IT-Plattformen bzw. Plattformarten
- ★ Sie kennen wichtige Aspekte von IT-Plattformen im Kontext der IT-Landschaft eines Unternehmens
- ★ Sie kennen Szenarien und Auswahlkriterien für IT-Plattformen
- ★ Sie wirken bei der Auswahl von IT-Plattformen unter Berücksichtigung einer gegebenen IT-Landschaft im Unternehmen mit
- ★ Sie können verschiedene IT-Plattformen hinsichtlich ihrer Architekturrelevanz grundlegend vergleichen
- ★ Sie können (auch neue) IT-Plattformen architektonisch einordnen
- ★ Sie können sich weiter in die behandelten IT-Plattformen vertiefen

## Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/ARP2.0](http://digicomp.ch/d/ARP2.0)

**Im Zeitalter von Micro Services und Legacy-Applikationen sind Daten als verbindendes Element umso wichtiger. Dieser Kurs zeigt auf, wo Daten gespeichert, verändert und gelesen werden, wem sie gehören und wie aus ihnen Informationen gebildet werden können..**

Das Zusammenspiel der verschiedenen IT-Systeme und Services wird erst durch Daten ermöglicht. Diese Daten sind omnipräsent, sei es, dass sie in verschiedensten System oft redundant gespeichert oder über unzählige Schnittstellen ausgetauscht werden. Hier die Übersicht und die Kontrolle zu behalten, ist für einen nachhaltigen Betrieb der IT unerlässlich und auch die Voraussetzung dafür, um aus den Daten für das Unternehmen nutzbare Informationen zu bilden..

## Modulinhalt

**Einführung: Daten, Informationen und Wissen  
Datenbanken und Data Warehouses  
Datenqualität und ihre Bedeutung  
Identifikation von Informationsbedürfnissen  
Informationsanalyse und Datenstrukturen  
Datenmodelle (ERD und UML)  
Daten-Partitionierung und Ownership  
Aktuelle Trends (Analytics, Big Data, KI, etc.)**

## Key Learnings

- ★ Erstellen von einfachen Informations- und Datenmodellen
- ★ Beurteilen von Informations- und Datenmodellen
- ★ Nutzen von Informations- und Datenmodellen als Grundlage für die Applikationspartitionierung

## Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/IDA](http://digicomp.ch/d/IDA)

**Neue Systeme aufbauen, alte noch nicht ablösen können. Die Systemlandschaft wird immer heterogener und doch sollen die Geschäftsprozesse nicht leiden. Lernen Sie, damit umzugehen.**

Immer mehr Unternehmen sehen sich einer zunehmend heterogenen Systemlandschaft gegenüber. Die Ursachen dafür sind manifaltig. Alte Systeme sind bewährt und teuer abzulösen und werden deshalb so lange wie möglich betrieben. Gleichzeitig kommen neue Systeme hinzu aufgrund sich ändernder Anforderungen.

Diese neuen Systeme sind aus Kostengründen oft keine Eigenentwicklungen, sondern kommerzielle Softwarepakete, die ihre eigenen Daten- und Verarbeitungsmodelle in das Unternehmen einbringen. Wobei neue Anwendungen nicht unbedingt im Unternehmen laufen müssen, sondern heute auch zunehmend aus der Cloud bezogen werden. Obwohl die Systemlandschaft heterogener wird, soll die Effizienz der Geschäftsprozesse nicht leiden. Dies bedeutet im Wesentlichen, dass all diese Anwendungen ineinander integriert und inhaltliche und technologische Gräben überbrückt werden müssen.

Dieses Modul soll aufzeigen, mit welchen Konzepten und Technologien heute versucht wird, diese Brücken zu bauen. Die vermittelten technologischen Konzepte reichen dabei von Messaging Patterns bis hin zu REST-Architekturen. Neben Integrationskonzepten werden auch die Vor- und Nachteile grundlegender Integrationstechnologien wie XML, Messaging Systeme, Files usw. behandelt.

## Modulinhalt

- ★ Motivation
- ★ Konzepte
- ★ Datenformate
- ★ Patterns
- ★ Infrastruktur
- ★ Enterprise Messaging System (Apache Kafka)
- ★ Projektmanagement
- ★ Strategie

## Key Learnings

- ★ Nach diesem Kurs verstehen Sie das grundlegende Integrationskonzept
- ★ Sie kennen die Umsetzung mit verschiedensten technologischen Ansätzen
- ★ Sie kennen Hürden und Fallstricke von Integrationsprojekten
- ★ Sie sind in der Lage, die Konzepte und Strategien auf entsprechende Fragestellungen anzuwenden
- ★ Sie können zwischen Marketingaussagen und der Realität unterscheiden
- ★ Sie können einschätzen, welche Werkzeuge Ihnen welche Probleme lösen
- ★ Sie können Details in der empfohlenen Literatur nachschlagen

## Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/SYI](http://digicomp.ch/d/SYI)

# Vertiefung 1: Enterprise- und Softwarearchitektur:

## Modul 7: Serviceorientierte Architektur («SOA»)

Module

**Holen Sie sich das notwendige Wissen, das Handwerkszeug und die Orientierung, um die Möglichkeiten des SOA-Ansatzes für Ihr Unternehmen realistisch einzuschätzen und erfolgreich einzusetzen.**

Die serviceorientierte Architektur (SOA) als ein sehr umfassender Ansatz stellt für Architekten eine grosse Herausforderung dar. Unterschiedliche Interessenvertreter im und ausserhalb eines Unternehmens haben teilweise ein stark divergierendes Verständnis von SOA. Als Architekt müssen Sie dabei insbesondere SOA von ähnlichen Ansätzen wie z.B. Enterprise Application Integration (EAI) unterscheiden und gegenüber Techniken und Technologien wie z.B. Middleware abgrenzen, um am Ende eine tragfähige Architektur zu erhalten. Zahlreiche, oft sich noch verändernde oder neu erscheinende Standards, Techniken und Technologien rund um SOA sind vom Architekten laufend im Unternehmenskontext zu bewerten und einzuordnen.

### Modulinhalt

- ★ Motivation und Definition
- ★ Konzepte (Service, Kontrakt, Repository etc.)
- ★ Szenarien für SOA
- ★ Vorgehensweisen und Techniken zur Einführung und Umsetzung von SOA im Unternehmen
- ★ SOA aus Unternehmenssicht (Nutzen, Herausforderungen etc.)
- ★ SOA aus IT-Sicht (Architektur, Design, Technologien, Standards etc.)
- ★ Fallstudie als praktische Übung
- ★ Beispiel für die Umsetzung einer Service-Architektur auf Basis von Eclipse, Java SE/EE und JBoss

### Key Learnings

- ★ Kennen der IT- und Unternehmensaspekte von SOA
- ★ Kennen von Konzepten, Prinzipien und Techniken von SOA
- ★ Kennen von Technologien für die Umsetzung einer SOA
- ★ Kennen der Vorgehensweisen zur Einführung von SOA im Unternehmen
- ★ Planen, Entwerfen und Umsetzen einer SOA in der Praxis

### Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/SOA](http://digicomp.ch/d/SOA)

# Vertiefung 1: Enterprise- und Softwarearchitektur: **Modul 8: IoT, Microservices, Machine Learning und DevOps – Moderne Architektur-relevante Methoden und Technologien («MODTEC»)**

Module

**Internet der Dinge, Microservices und Machine Learning sind drei faszinierende, digitale Technologien. Wie bringen wir diese zusammen und wie lösen wir die Interoperabilität mit Fachapplikationen? Dieser Kurs liefert die Antworten dazu.**

## Modulinhalt

- ★ Internet of Things und Internet of Everything – Überblick
- ★ Data Sources: Bereitstellung der Sensoren durch das «Thing» in Internet of Things
- ★ Microservices und DevOps-Tools Überblick
- ★ Data Ingestion: Datenaufnahme und Vorverarbeitung durch Edge Gateway
- ★ Machine Learning – Überblick
- ★ Data Processing: Datenverarbeitung mittels Machine Learning
- ★ Result Store: Speichern der Daten
- ★ Data Consumer: Fachapplikationen, Services, Alerting Tool

## Key Learnings

- ★ Einschätzen von Nutzen und Potenzial von Internet of Things, Microservices und Machine Learning
- ★ Einschätzen des Mehrwerts durch die Kombination der drei Technologien
- ★ Einschätzen des Einflusses auf bestehende Fachapplikationen

## Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/MODTEC](http://digicomp.ch/d/MODTEC)

**Von den Ursprüngen eines rein akademischen Netzes hat sich TCP/IP heute zu einem De-facto-Standard entwickelt. Im Zuge dieser Entwicklung haben sich die Übertragungsgeschwindigkeit, die Anforderungen an die Sicherheit und die Verfügbarkeit verändert.**

### Modulinhalt

- ★ Architekturübersichten
  - WAN/LAN-Charakteristika
  - Topologien auf verschiedenen Schichten
- ★ Anforderungen an die Netzwerkarchitektur
  - Technische Aspekte
  - Betriebliche Aspekte
  - Sicherheit
- ★ IP – Das Netzwerk
  - Architekturübersicht
  - Vom Internet zum Web
  - IPv6 – das neue IP-Protokoll?
- ★ Software Defined Networking
  - Einsatzszenarien
  - Architekturübersicht

### Key Learnings

- ★ Kenntnisse der aktuellen Netzwerkarchitekturen und deren Einsatzgebiete
- ★ Status der Ausbreitung von IPv4
- ★ Kenntnisse der aktuellen Anforderungen an ein modernes Telekommunikationsnetzwerk.
- ★ Software Defined Networking

### Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/NETZAR](http://digicomp.ch/d/NETZAR)

**Virtualisierung ist die Basistechnologie hinter den Cloud-Technologien und wird heute in unterschiedlichster Form in modernen ICT-Architekturen eingesetzt. Von VLAN (Virtual LAN) über VPN (Virtual Private Network) zu VDI (Virtual Desktop Infrastructure).**

Virtualisierung existiert in den ICT-Technologien schon seit den Anfängen der Multi-Tasking-Betriebssysteme, heute ist bereits fast alles virtuell.

### Modulinhalt

- ★ Virtualisierung – Übersicht und Geschichte
- ★ Verschiedene Typen der Virtualisierung
  - Servervirtualisierung
  - Speichervirtualisierung
  - Netzwerkvirtualisierung
  - Anwendungsvirtualisierung
  - Containervirtualisierung
- ★ Aspekte der Cloud
  - Was ist die Cloud?
  - Public, Private oder Virtual Private Cloud?
  - Sicherheit in der Cloud
- ★ Betriebliche Aspekte
  - Konsolidierung vs. Entflechtung
  - Flexibilität vs. Kontrolle
  - Mieten vs. Kaufen

### Key Learnings

- ★ Verständnis für die unterschiedlichen Einsatzgebiete der Virtualisierung in modernen ICT-Architekturen
- ★ Einsatz und Kenntnisse von verschiedenen Virtualisierungstechnologien und Wissen, worin sie sich unterscheiden
- ★ Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen «Virtualisierung» und «Cloud»

### Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/VIRTAR](http://digicomp.ch/d/VIRTAR)

**Security ist das immer wiederkehrende Thema in der ICT. Da sich nicht nur die Möglichkeiten im Sicherheitsbereich, sondern auch die Bedrohungen andauernd ändern, ist die Bedrohungslage zu beobachten und die Sicherheitsmaßnahmen kontinuierlich anzupassen.**

### Modulinhalt

- ★ Was ist Sicherheit?
  - Die Identität
  - Die Verschlüsselung
- ★ Woher kommen die Bedrohungen?
- ★ Verschlüsselung: Verfahren und Methoden
  - Symmetrische/Unsymmetrische Verschlüsselung
  - Schlüsselgenerierung
  - Integrität
  - Vertraulichkeit
- ★ Public Key Infrastruktur
  - Komponenten
  - X.509
  - Zertifikate und deren Einsatz
- ★ Sicherheit im Netzwerk
  - Virtual Private Network
  - SSL/TLS
  - IPSec
  - DNSsec
- ★ Sicherheit im Betriebssystem
  - Im Dateisystem (EFS)
  - Im Netzwerk (Information Rights Protektion)
  - Betriebssystem (BitLocker/Secure Boot)

### Key Learnings

- ★ Kenntnisse der Bedrohungen, denen ein Unternehmen ausgesetzt ist
- ★ Kenntnisse der Grundmechanismen von Sicherheit
- ★ Verständnis der Einsatzmöglichkeiten einer PKI
- ★ Wissen, welche Gegenmaßnahmen wann eingesetzt werden

### Weitere Informationen

[digicomp.ch/d/SICHAR](http://digicomp.ch/d/SICHAR)



**Sie schliessen den Lehrgang mit einer Zertifikatsarbeit ab und erhalten von der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) ein «Certificate of Advanced Studies (CAS) IT Architektur».**

Neben der Zertifikatsarbeit und den zwei zugehörigen Präsentationen sind keine weiteren Leistungen notenrelevant.

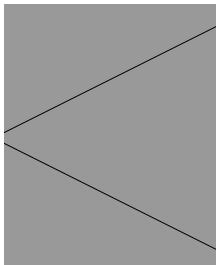
## Präsenzzeit

- ★ Mindestens 80% Präsenz ist Pflicht.
- ★ Sollten Sie an einem Kurstag nicht anwesend sein können, muss der Stoff im Selbststudium erarbeitet werden. Die Dozenten und Ihre Mitstudenten stehen Ihnen bei Fragen sicherlich gerne zur Verfügung.
- ★ Bei längeren Abwesenheiten nehmen Sie bitte mit dem zuständigen Product Manager Kontakt auf, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

## Zu erbringende praktische Leistungen der Studierenden für die Erlangung des Zertifikats «CAS Digital IT Architecture»

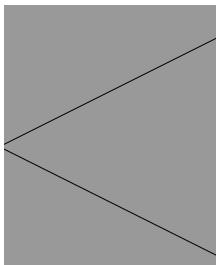
- ★ Zertifikatsarbeit (Projektarbeit)
  - Praxisbezogene schriftliche Arbeit mit Bezug zu mindestens drei Themenfeldern aus der IT-Architektur
  - Umfang: ca. 50 A4-Seiten
  - ca. 240 Stunden Aufwand (entspricht 8 ECTS-Punkten)
  - Studierende wählen zu Beginn des Lehrgangs ein Thema aus ihrem aktuellen und/oder zukünftigen Arbeitsumfeld
  - Für die Erstellung der Zertifikatsarbeit haben Sie rund 6 Monate Zeit
- ★ Präsentationen zur Zertifikatsarbeit
  - Zwischenpräsentation mit Diskussion im Plenum
    - In der 1. Hälfte des Lehrgangs im Modul «OAR»
    - Dauer 15 Minuten – danach beantwortet der Studierende während 10 Minuten Fragen zur Zwischenpräsentation
    - Ca. 15 Stunden Aufwand (entspricht 0.5 ECTS-Punkt)
  - Abschlusspräsentation mit Diskussion im Plenum
    - Am Ende des Lehrgangs
    - Dauer 30 Minuten – danach beantwortet der Studierende während 10 Minuten Fragen zur Abschlusspräsentation
    - Ca. 45 Stunden Aufwand (entspricht 1.5 ECTS-Punkten)

Details zu den Formalien und dem formalen Ablauf der praktischen Leistungen werden den Studierenden gesondert mitgeteilt (mündlich und mit Dokumenten).



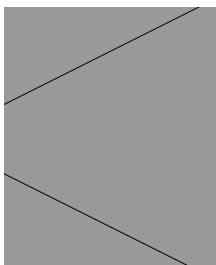
**Markus Schacher**  
Architekturmanagement

Markus Schacher ist Mitbegründer und KnowBody von KnowGravity Inc., einem Beratungsunternehmen, das sich auf modellbasiertes Engineering spezialisiert hat. Als Berater hat er vielen grossen Projekten geholfen, modellbasierte Techniken einzuführen und nutzbringend anzuwenden. Heute ist er als aktives Mitglied der Object Management Group (OMG) in die Entwicklung verschiedener Modellierungssprachen involviert. Er ist Co-Autor dreier Bücher zu den Themen Geschäftsregeln, SysML sowie operationelle Risiken.



**Arif Chughtai**  
Softwarearchitektur, Serviceorientierte Architektur

Arif Chughtai ist als selbstständiger IT-Berater und IT-Trainer tätig und bringt über 20 Jahre Erfahrung in der IT mit. Bei Dicomp ist er als Fachbereichsleiter Software Engineering und Lehrgangsleiter CAS IT Architecture tätig. Der studierte Diplom-Informatiker beschäftigt sich schwerpunktmaßig mit Themen aus dem Software-Engineering wie Softwarearchitektur, Serviceorientierung (SOA, Microservices), Design Patterns, Objektorientierung (OOAD) und UML sowie mit der Java-Technologie (Java SE und EE). Sein Fachwissen zu den aufgeführten Themenfeldern lässt er regelmässig als Autor und Referent in Veröffentlichungen und Vorträgen einfließen.



**Hans Peter Bornhauser**  
Architekturelle IT-Plattformen

Hans Peter Bornhauser ist Dipl. Ing. ETH / Wirtschaftsing. HTL/ STV. Er hat als Softwarearchitekt und Consultant mehr als 25 Jahre Erfahrung in der objektorientierten Software-Entwicklung. Er unterrichtet vielfältige Themen von Design Pattern/OOAD bis zu sämtlichen .NET-Technologien. Hans Peter Bornhauser ist zertifizierter Microsoft Solution Developer (MCSD.NET), Microsoft Certified Trainer (MCT) und Certified Xamarin Developer.



**Peter Meyer**  
Softwareentwicklung von Wasserfall über iterativ bis agil

Peter Meyer ist Senior-Projektleiter bei der Firma Zühlke Engineering in der Schweiz, für In-House Projekte und Kundenprojekte. Weitere Schwerpunkte sind die Themen Software-Entwicklungsprozesse (RUP, SCRUM), Requirements Engineering und die Arbeit als Trainer.



**Dominic A. Merz**  
Architekturrelevante IT-Plattformen

Seit seiner Studienzeit beschäftigt sich Dominic A. Merz mit der Syntax von Sprachen, der Objektorientierung, der Softwarearchitektur sowie den verschiedenen Technologien in Zusammenhang mit Java, XML und dem Web. Als von Oracle zertifizierter Trainer unterrichtet er bei Digicomp vorwiegend in öffentlichen Tageskursen, Firmenkursen sowie Zertifizierungslehrgängen.»



**Patrick Grässle**  
Informations- & Datenarchitektur

Patrick Grässle ist KnowBody und Mitgründer von Firma Know-Gravity Inc. Seit seinem Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Zürich (Lizenziat 1987) bildet er sich stetig weiter und ist daneben immer wieder als Dozent und Referent tätig. Seine Leidenschaft gilt dem Requirements Engineering in all seinen Facetten. Darüber hinaus verfügt er über mehr als 30 Jahre Erfahrung in den verschiedenen Disziplinen der Geschäfts- und IT-Modellierung und ist Koautor von Fachbüchern zu den Themen UML und Business Rules. Entsprechend der Firmenmission «Bridging the Gap» setzt er sich für eine integrierte Unternehmensmodellierung ein, um eine grösstmögliche Transparenz und Traceability zu erreichen.



**Mathias Gut**  
Sicherheitsarchitektur

Mathias Gut setzt sich als IT-Sicherheitsspezialist täglich für die Sicherheit in der digitalen Welt ein. Er ist Gründungsmitglied und Miteigentümer der im Jahr 2001 gegründeten Netchange Informatik GmbH, die sich im Bereich sicherer IT-Infrastrukturen positioniert. Er beschäftigt sich beruflich mit aktuellen Hacking-Methoden, um damit verbundene Cyberrisiken bei Kunden zu minimieren und den Schutz der bereits eingesetzten Massnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen. In seiner Arbeit sind ihm praxisnahe und umsetzbare Lösungen besonders wichtig. Seine langjährige Tätigkeit als Dozent in der IT mit Schwerpunkt auf der Informationssicherheit runden sein Profil ab.



**Daniel Meier**  
Systemintegration

Daniel Meier ist Gründer und Inhaber der meier.consulting gmbh in Baar. Als selbstständiger Unternehmens- und IT-Berater ist er bestrebt, das Business mit der IT optimal und zielführend zu vernetzen. Er ist als Berater, IT-Trainer und LEGO® SERIOUS PLAY® Facilitator mit einem ganzheitlichen Ansatz tätig. Seine Erfahrung in der IT, Automationstechnik und Systemintegration erstreckt sich über 25 Jahre. Der diplomierte Elektroingenieur hat ein Master in Business- & IT-Consulting und beschäftigt sich schwerpunktmässig mit Themen aus dem Requirement Engineering, der System- und Softwarearchitektur, Softwareentwicklung und System-/Plattformintegration. Seine langjährige Erfahrung in mehrheitlich agilen Projekten, erstreckt sich über die Bereiche Elektroindustrie, Robotik und Industrieautomation sowie Banking & Finance.



**Marcel Bernet**  
IoT, Microservices, Machine Learning und DevOps – Moderne Architektur-relevante Methoden und Technologien, Virtualisierungsarchitektur,

Nach langen Jahren als Stabstelle und Technologie-Vordenker bei diversen Firmen und der öffentlichen Verwaltung sowie Mitglied in diversen Expertenkommissionen widmet sich Marcel Bernet heute hauptsächlich der Beratung und Schulung. Als ehemaliger /ch/ open-Präsident und heutiges Ehrenmitglied entwickelt und fördert er Open Source und setzt diese in seinen Projekten ein. Marcel Bernet befasst sich seit 2010 mit dem Internet der Dinge. Er hat mehrere IoT-Projekte veröffentlicht und hält regelmässig Referate zum Thema.



**Dominique Vorbrodt**  
Netzwerkarchitektur

Dominique Vorbrodt ist diplomierte Informatik Ingenieur ETH und seit mehr als 20 Jahren als selbstständiger Unternehmer in der Informatik tätig. Er hat lange in der Softwareentwicklung gearbeitet, heute in der Systemadministration, dort mit Schwerpunkt Microsoft. Seit fast 10 Jahren bildet er auch Lernende der Informatik aus und ist als Prüfungsexperte mit einem eidg. Diplom als Berufsbildner tätig. Die lebendige und praxisorientierte Vermittlung von technischen Inhalten ist ihm als Trainer bei Digicomp ein zentrales Anliegen. Er spricht und unterrichtet fließend in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch.



# Digicomp portrait



Ihr Ansprechpartner  
für diesen Lehrgang:

**Felix Rüttimann**

Product Manager  
+41 44 447 2114

[felix.rueyttimann@digicomp.ch](mailto:felix.rueyttimann@digicomp.ch)

Die Digitalisierung zwingt Unternehmen zur Transformation, von der Strategie, über die Prozesse bis zur Kultur. Der Wandel betrifft sämtliche Unternehmensbereiche und Funktionen. Wir sind überzeugt: Zentral für die Gestaltung des Wandels sind die digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden. Denn es sind Menschen, die Unternehmen heute und in Zukunft gemeinsam erfolgreich machen.

Deshalb arbeitet Digicomp stetig an neuen Inhalten und Lernformen, um die Mitarbeitenden im Unternehmen für ständigen Wandel zu befähigen. Ob Videolearning, virtuelles Lernen, klassische Trainings, Coaching am Arbeitsplatz oder Workshops – Digicomp bietet für ihre Kursbesucher die passende Lernform für eine sofortige Praxisumsetzung an. Unsere Trainer sind erfahrene Praktiker mit didaktischer Ausbildung und Gespür für den richtigen Ton. Aktuelle Unterlagen, bestes Equipment und moderne didaktische Konzepte, sympathische Betreuung, heißer Kaffee, backfrische Gipfeli und knackige Früchte leisten den übrigen Teil, damit die Weiterbildung bei Digicomp zum Erfolg wird.

Dank topzentraler Lagen in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Luzern, Lausanne und Genf sind alle Digicomp Bildungszentren ideal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Unsere Teilnehmenden kommen also entspannt und schnell zum Schulungsort – ein weiterer wichtiger Beitrag für den nachhaltigen Lernerfolg.

Mit dieser ausschliesslich auf die Entwicklung digitaler Kompetenzen von Menschen fokussierten Strategie nimmt Digicomp in der Schweizer Bildungslandschaft mit jährlich über 25'000 Kursbesuchern einen führenden Platz ein. Wer sich weiterbilden und neue Ziele erreichen will, hat bei Digicomp die Auswahl aus über 1000 verschiedenen Kursthemen an sieben Standorten in der Schweiz – Dienstleistungen aus einer Hand sind auch über die Sprachgrenzen hinaus garantiert.

Digicomp – Digital Competence. Made of People.

# Our core values



**Wir sind überzeugt: Zentral für die Gestaltung des Wandels sind die digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden. Denn es sind Menschen, die Unternehmen heute und in Zukunft gemeinsam erfolgreich machen.**

## Drive the change

Wir sind agil, schnell und innovativ unterwegs. Wir gestalten den Wandel mit und streben nach einer Kultur mit mehr Unternehmertum und möglichst wenig Bürokratie. Wir erfassen Trends frühzeitig, antizipieren daraus Bildungsbedürfnisse und bieten nutzenstiftende Wissensvermittlung an. So werden unsere Teilnehmer fit, um den Wandel mitzugegen.

## Collaborate for success

Wir nutzen im Team die Chancen der grenzenlosen digitalen Zusammenarbeit und erreichen unsere Ziele gemeinsam. Dafür pflegen wir die Kooperation und unterstützen uns gegenseitig. Für unsere Kunden schaffen wir neue Perspektiven der Zusammenarbeit dank dem Austausch im Netzwerk von Teilnehmern, Trainern und Mitarbeitern. Denn bei aller Automatisierung ist das Mitgestalten von allen gefordert.

## Enjoy the journey

Respekt, Wertschätzung, Ehrlichkeit und Fairness sind uns wichtig. Wir engagieren uns für unsere Kunden und haben Freude an dem, was wir bewirken. Alle unsere Mitarbeitenden sind Teil der DigiComp Reise. Weit entfernt von der verstaubten Theorie macht unseren Kunden das Lernen Spass dank modernen Lernformen, vielseitigen Begegnungen, einem starken Alltagsbezug und Praxisübungen.

## Open up

Wir sind neugierig und gehen mutig neue Wege. Wenn es mal schiefgeht, gehen wir Herausforderungen konstruktiv und zielorientiert an. Wir gehen mit offenen Augen durchs Leben. Wir erfüllen Kundenwünsche lösungsorientiert, individuell und dadurch gewinnbringend für unsere Kunden. Wir schaffen Wissen und damit neue Perspektiven.

## Own your future

Wir sind Pilot, nicht Passagier – selbstständig und verantwortungsvoll. Jeder Mitarbeiter gestaltet die Zukunft von DigiComp sowie seine eigene mit und kennt unsere Vision und Ziele. Wir rüsten unsere Teilnehmer mit mehr digitaler Kompetenz für die Zukunft aus. So steigern die Teilnehmer ihre eigene Employability sowie die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Unternehmen.

## Learn for life

Wir sind Praktiker mit hohem Qualitätsbewusstsein. Für die Entwicklung unserer Kunden bleiben auch wir nie stehen. Jeder Mitarbeiter will sich weiterentwickeln und schafft dadurch auch für DigiComp einen Mehrwert. Durch unsere Vielfalt an Weiterbildung begegnen wir den sich verändernden Jobrollen unserer Kundinnen und Kunden mit fachgerechten Angeboten. Jeder Teilnehmer schafft durch neues Wissen für sich selbst sowie für sein Unternehmen einen Mehrwert.

# How to find us



**50 Kursräume an 7 zentralen Standorten in der Schweiz machen Digicomp leicht  
erreichbar. Treten Sie mit uns in Kontakt und erfahren Sie mehr!**

## **Zürich**

Digicomp Academy AG  
Limmatstrasse 50  
8005 Zürich  
T +41 44 447 21 21  
zuerich@digicomp.ch

## **Bern**

Digicomp Academy AG  
Bubenbergplatz 11  
3011 Bern  
T +41 31 313 22 22  
bern@digicomp.ch

## **Basel**

Digicomp Academy AG  
Küchengasse 9  
4051 Basel  
T +41 61 278 33 33  
basel@digicomp.ch

## **Luzern**

Digicomp Academy AG  
Hertensteinstrasse 29  
6004 Luzern  
T +41 41 226 61 11  
luzern@digicomp.ch

## **St. Gallen**

Digicomp Academy AG  
Kornhausstrasse 26  
9000 St. Gallen  
T +41 71 278 63 28  
stgallen@digicomp.ch

## **Lausanne**

Digicomp Academy  
Suisse Romande SA  
Avenue de la Gare 50  
1003 Lausanne  
T +41 21 321 65 00  
lausanne@digicomp.ch

## **Genève**

Digicomp Academy  
Suisse Romande SA  
Rue de Monthoux 64  
1201 Genève  
T +41 22 738 80 80  
geneve@digicomp.ch



**Eager  
for  
more?**